

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 37 (1977-1978)

Heft: 1

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Dazu einige Bemerkungen:

Unerwähnt blieben nebst den übersehbaren Arten vor allem einige Farne, alle Gräser und Scheingräser und mehrere noch nicht blühende Korbblütler.

Die für das Prättigau bemerkenswerten Trockenpflanzen sind nur mehr sehr spärlich vorhanden und dringend schutzbedürftig.

Auch die zahlreich blühende Steinnelke sollte geschont werden, da sie im Prättigau nur an ganz wenigen Standorten vorkommt.

Auffallend ist das massenhafte Vorkommen der ebenfalls sonnige und trockene Standorte liebenden Schwalbenwurz. Die Ursache der starken Vermehrung dieser früher beliebten und oft in Gärten gezogenen Heilpflanze ist offensichtlich in

der Beweidung des Standortes durch Schafe zu suchen. Wegen ihrer Giftigkeit wird sie von den Weidetieren gemieden, womit die Konkurrenzverhältnisse zu den übrigen Arten zu ihrem Vorteil gestört sind.

Kolleginnen und Kollegen, die den Burghügel mit ihrer Klasse besuchen, werden selbstverständlich die Begehung des Steilhangs und der äusseren Partien des Burgareals meiden. Für naturkundliche Übungen eignet sich deshalb am besten der ungefährliche Aufstieg, wo vor allem die verschiedenen Bäume und Sträucher zu Beobachtungs- und Bestimmungsübungen einladen. Damit kann schon auf dem Bahnhofplatz bei der schönen und im Prättigau selten anzutreffenden Winterlinde begonnen werden.

Anmeldung für die Pflichtkurse 1977/78

Irrtümlicherweise wurde im Programmheft der Bündner Fortbildungskurse keine separate Anmeldekarte für die Pflichtkurse gedruckt.

Wir bitten alle Lehrkräfte, die dieses Jahr einen Pflichtkurs zu bestehen haben, auf der gelben Anmeldekarte den Vermerk «**Pflichtkurs**» anzubringen.

Das Spiel des Kindes

Eine Ausstellung der Pro Juventute vom 15. bis 21. September im Kirchgemeindehaus Comander in Chur.

Veranstalterin: Elternschule Chur

Weitere Aktivitäten werden in der Tagespresse publiziert.